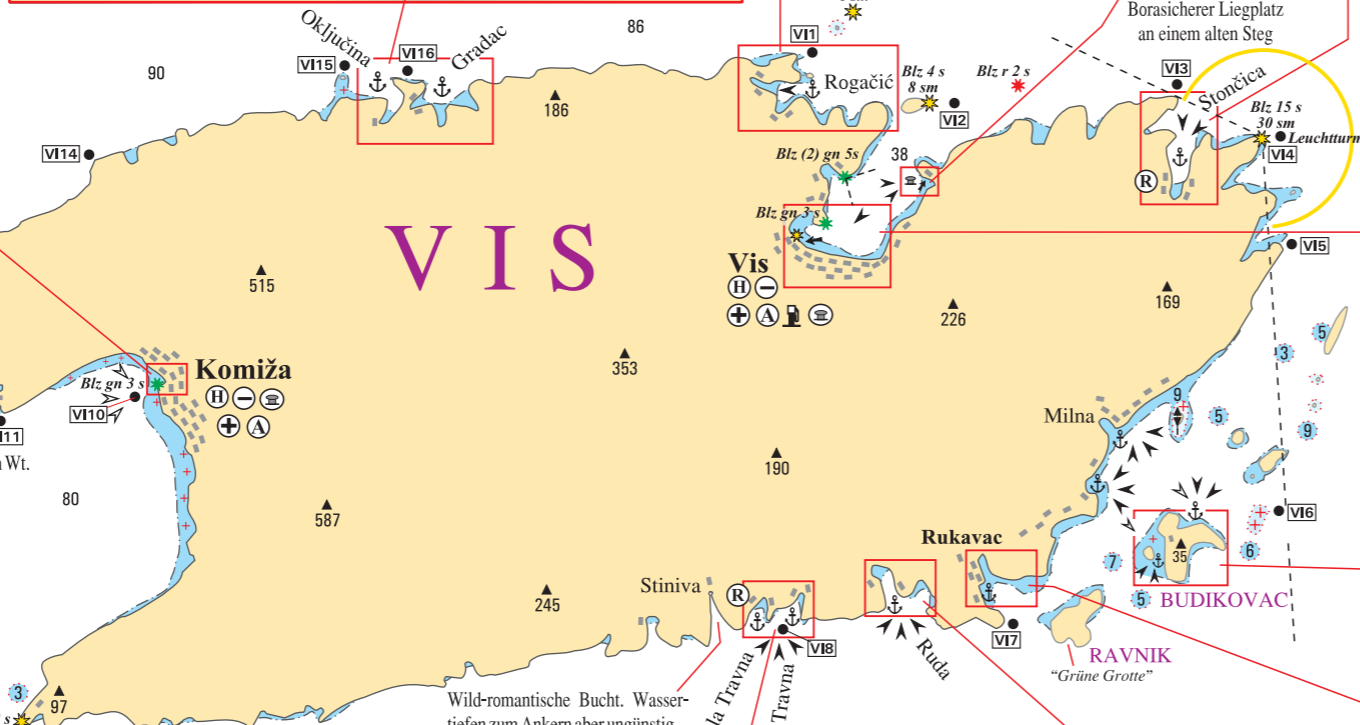
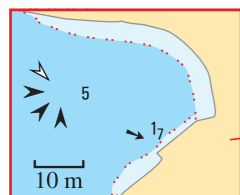
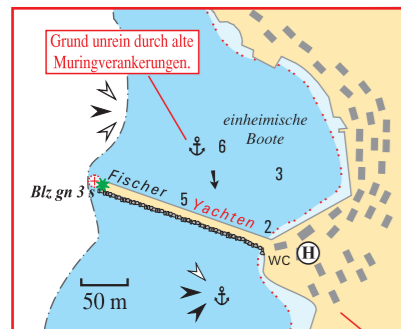
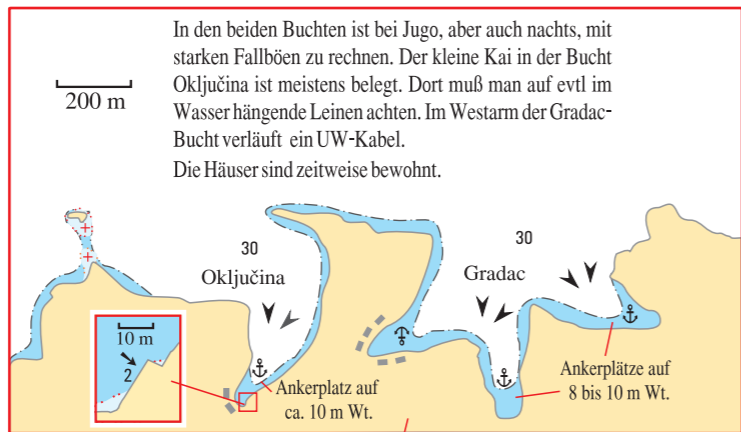
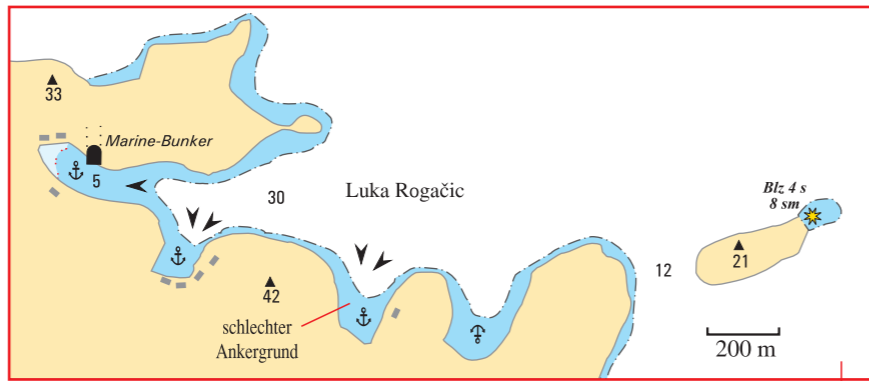
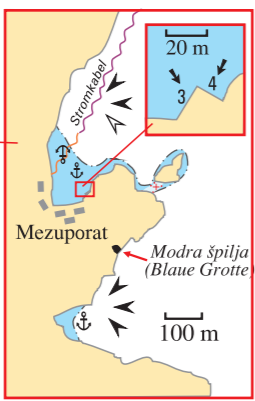
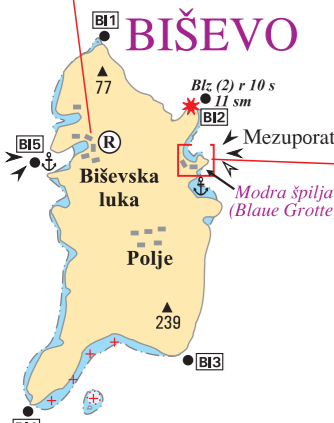


Rogoznica, Primošten Seite 64-65

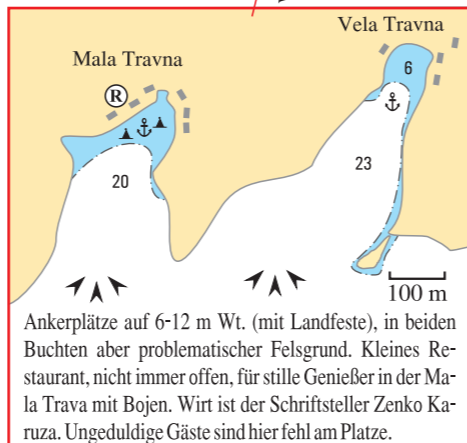
Komiža (1800 Einw.) Aufgrund ein- und auslaufender Fischkutler ist der Hafen gelegentlich unruhig. Bei starken westlichen Winden an der Mole Schwell. Vor allem nachts können starke Fallböen aus Richtungen zwischen Nordost und Ost auftreten. Liegeplätze mit Murings, Strom und Wasser. Auch der Ankerplatz ist gebührenpflichtig. Achtung: Molenkopf mit mindestens 15 m Abstand passieren! Grenzhafen jeweils vom 01.04 bis 31.10. Supermarkt und zahlreiche Restaurants im Ort. Sehenswert ist das Fischereimuseum im alten Kastell am Hafen. Jeweils am ersten Samstag im August großes Fischerfest mit Feuerwerk. Im Jahr 2010 fehlten zahlreiche Murings und viele Yachten mussten an der Mole ankern. Mangelhaft war auch die Toilette. Hafenamtel. + Fax 021-713085



Biševska Luka (80 Einw.) Vor der Siedlung in der Bucht Ankerplätze auf 5-10 m Wt. Sehr starke Böen bei SO-Jugo und bei Bora. Gelegentlich ist Dünung spürbar, auch bei Windstille. Schöner Badestrand im Scheitel, dort zwei kleine Restaurants.

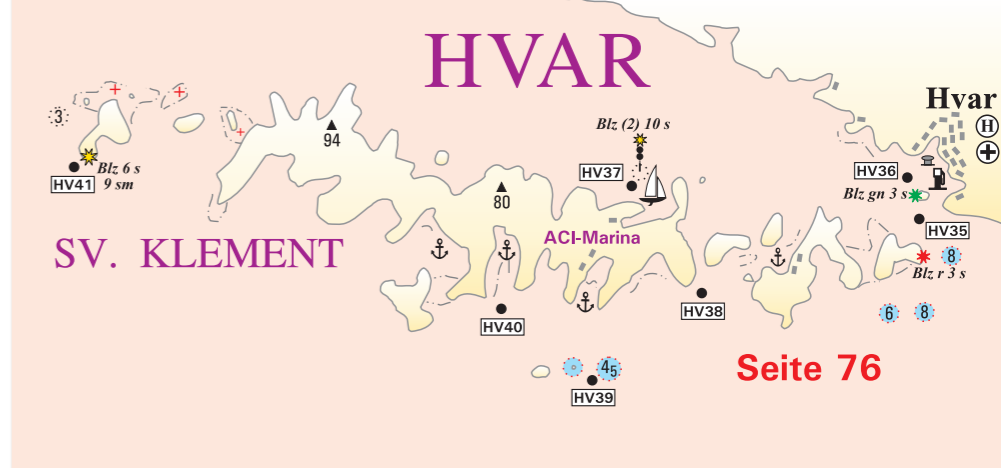
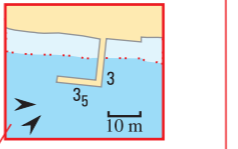
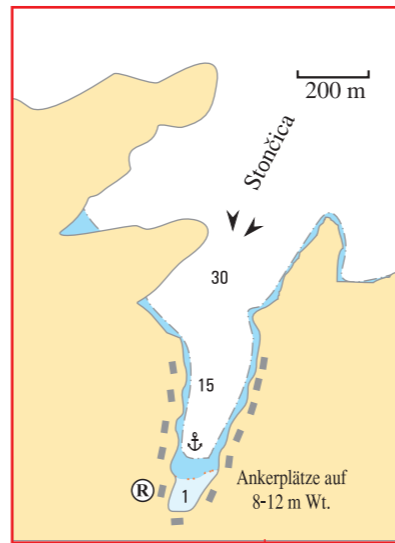


Mezuporat und "Blaue Grotte" Am kleinen Kai in Mezuporat können einige Yachten festmachen. Murings und Stromanschluss geplant. Die Blaue Grotte in der Nachbarbucht ist 35 m lang, 17 m breit und 6 m hoch. Hinein gelangt man durch eine nur 1,5 m hohe Öffnung. Am schönsten ist das Farbenspiel im Sommer in der Grotte zwischen 9.30 und 11.30 Uhr (Vor- und Nachsaison ca. 1 Stunde später). Die Besuchergebühr beträgt 30 Kuna/Person. Südwestlich der Grotte Ankermöglichkeit auf 10-15 m Wt.

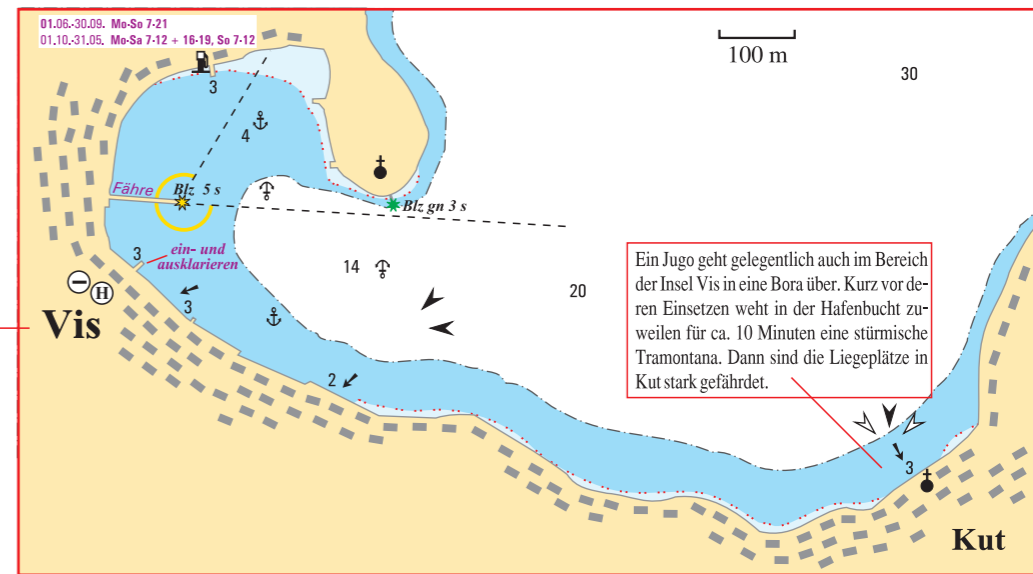


Ruda: Im Westzipfel liegen einheimische Boote. In der gesamten Bucht fast durchweg Felsgrund mit Spalten.

Insel Šolta Seite 66-67 Insel Brač Seite 70-72

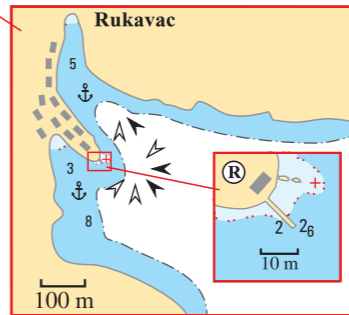
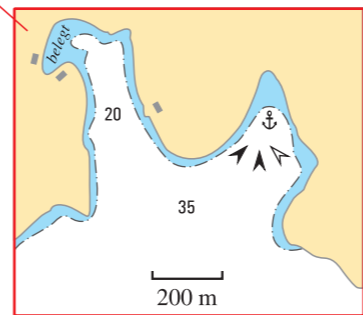


Vis (2500 Einw., Grenzhafen jeweils vom 1. April bis 31. Oktober) Netter Inselort und lebhafter Fährhafen. Gute Versorgungsmöglichkeiten, etliche Restaurants. Am Stadtkai zahlreiche Muringplätze mit Strom, Wasser und kleiner Sanitäranlage in der Nähe. Allerdings liegt man bei Bora und bei Jugo - dieser weht in der Hafengebucht stark böig überwiegend aus Osten - ziemlich ungeschützt. Außerdem verursachen die Fährschiffe tückischen Schwell, und man muss aufpassen, dass sich Riggs nicht ineinander verkeilen können. Man sollte auch einen ausreichend großen Abstand zum Kai einhalten und keinesfalls längsseits festmachen. Eine ruhigere Liegeplatz-Alternative, ebenfalls mit Murings, Strom und Wasser, existiert im Ostteil der Bucht vor der Kirche in Kut an einem ca. 60 m langen Kai (Hinweis unten im Plan beachten) Der Ankerplatz nördlich der Fährmole ist gebührenpflichtig. Hafenamtel. 021-711111, Fax 717565

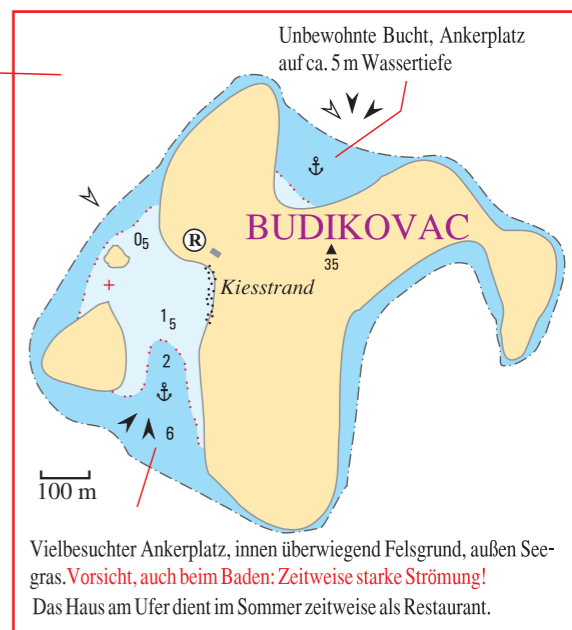


Ein Jugo geht gelegentlich auch im Bereich der Insel Vis in eine Bora über. Kurz vor deren Einsetzen weht in der Hafengebucht zuweilen für ca. 10 Minuten eine stürmische Tramontana. Dann sind die Liegeplätze in Kut stark gefährdet.

Insel Korčula Seite 84-86



Rukavac: Hier stehen überwiegend Ferienhäuschen sowie zwei Restaurants. Vor dem Westufer im Sommer eine Badezone. In der Nordbucht sind häufig kleine Boote verankert.



Vielbesuchter Ankerplatz, innen überwiegend Felsgrund, außen Seegras. Vorsicht, auch beim Baden: Zeitweise starke Strömung! Das Haus am Ufer dient im Sommer zeitweise als Restaurant.

Insel Lastovo Seite 82-83